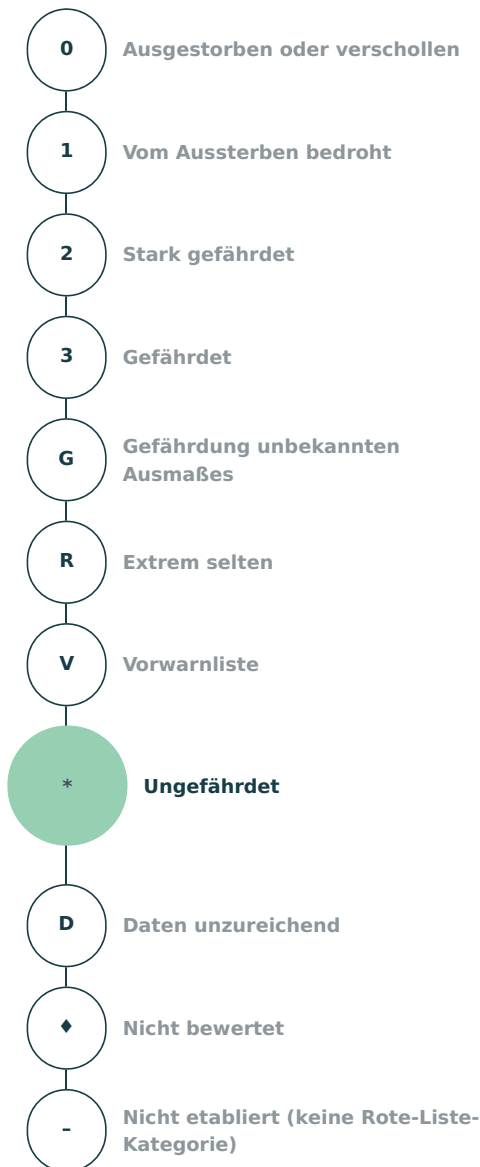


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Coleosporium cacaliae (DC.) Rabenh.
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Coleosporium cacaliae G. H. Otth, non (DC.) Rabenh.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Die Aecien dieser Art gehören zum Peridermium oblongisporum agg.; Angaben von Coleosporium cacaliae G.H. Otth auf Cacalia (= Emilia, Hasteola, Parasenecio) werden zu C. senecionis gestellt; ihre Zugehörigkeit zu C. cacaliae wurde schon von Klebahn (1912–1914) und Reimers (1964) bezweifelt. Das Coleosporium auf dem nordamerikanischen Eupatorium purpureum* (Raabe 1938) ist nur provisorisch hier angeschlossen. Es gehört eventuell zu C. eupatorii Arthur.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

